

Wie entstehen Konflikte? „das Eisberg-Prinzip“



Hinführung:

Konflikte haben eine Vorgeschichte, Entwicklungsphase und eine gewisse Dynamik, die meist auf den ersten Blick nicht zu erkennen sind.

Wie bei einem Eisberg, bei dem der weitaus größere Teil unter der Wasseroberfläche verborgen liegt, ist es mit den Gefühlen, Interessen, Wünschen und Bedürfnissen von Streitenden. Oberflächlich wahrnehmbar ist für den anderen erst einmal nur, was jemand sagt und wie er oder sie sich verhält. In einem Konflikt sind es aber häufig die verborgenen Wünsche, Gefühle, Befürchtungen, die zu Missverständnissen führen. Welche Beweggründe jemand hat und worum es ihm eigentlich bei einem Streit geht, ist oft unter der sichtbaren Oberfläche verborgen (siehe Schaubild).



Quelle: „Achtung Baustelle 4 – Vom Umgang mit Konflikten“ eine Arbeitshilfe für Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter, Streitschlichterinnen und Streitschlichter, Jugendmediatorinnen und Jugendmediatoren der Malteser Jugend